

# Paris, BnF, Latin 261

<b>Bezeichnung</b>	Paris, BnF, Latin 261
<b>Alte Signaturen/Katalognummern</b>	Colbert 1947; Regius 3937; Rand 132; Köhler 54; Bischoff 3975
<b>Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung</b>	Evangelien
<b>Sprache</b>	Latein
<b>Thema / Text- bzw. Buchgattung</b>	Bibel Evangelien

## ÄUßERES

<b>Entstehungsort</b>	Tours ● (RAND; KÖHLER) „unter Mitarbeit eines in Tours geschulten Künstlers in einem westfranzösischen Zentrum entstanden“ ● (BISCHOFF)
<b>Entstehungszeit</b>	ca. 3. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF) nach 853 ● (KÖHLER)
<b>Kommentar zu Entstehungsort und -zeit</b>	Entstehung steht sicher im Zusammenhang mit Tours, darauf lassen die Schrift und die Miniaturen schließen. Ob in Tours selbst, und wenn da, dann wohl in St-Martin, ist nicht gesichert. KÖHLER setzt eine Entstehung in St-Martin an, entstanden wohl auf Basis von Tours, BM, 23, das dem Stift nach der Zerstörung von 853 gegeben worden sei.
<b>Überlieferungsform</b>	Codex
<b>Beschreibstoff</b>	Pergament
<b>Blattzahl</b>	153
<b>Format</b>	28,0 cm x 19,2 cm
<b>Schriftraum</b>	20,8 cm x 13,0 cm
<b>Spalten</b>	1
<b>Zeilen</b>	30
<b>Schriftbeschreibung</b>	Perfektionierte turonische Minuskel (RAND)
<b>Angaben zu Schreibern</b>	Vier Hände (RAND)
<b>Layout</b>	Rote, schwarze und goldene Titel
<b>Einband</b>	Roter Ledereinband mit den Initialen von Louis-Philippe
<b>Tintenanalyse</b>	<div><a href="#">Haupttext</a><ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Nicht-vitriolische Eisengallustinten</a> (fol. 3r, fol. 43r, fol. 72r, fol. 87r, fol. 140r, fol. 141v)</li><li>• <a href="#">Vitriolische Eisengallustinten</a> (fol. 26r)</li><li>• Der Grund für die Änderung des verwendeten Tintentyps wurde nicht gefunden. (fol. 26r)</li></ul></div> <div><a href="#">Lagenkontrollvermerk</a><ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Nicht-vitriolische Eisengallustinten</a> (fol. 141v)</li></ul></div> <div><a href="#">Korrektur</a></div>

- [Nicht-vitriolische Eisengallustinten](#) (fol. 141v)

#### Marginalia

- [Vitriolische Eisengallustinten](#) (fol. 3r, fol. 26r)

### **Pigmentanalyse**

#### Schwarz

- Rußtusche
  - Miniatur (fol. 52r, fol. 111v)

#### Rot

- Mischung aus Minium und Zinnober
  - Miniatur (fol. 111v)
  - Initiale (fol. 141v)
- [Minium](#)
  - Miniatur (fol. 111v)

#### Gold

- Gold + Kupfer
  - Miniatur (fol. 52r)
- Gold + Kupfer + Blei
  - Miniatur (fol. 111v)

#### Blau

- Organisch. Weitere Analysen sind erforderlich, um die Natur des Pigments zu klären.
  - Miniatur (fol. 52r)

#### Weiß

- Bleiweiß
  - Miniatur (fol. 111v)

#### Gelb

- Organisch. Weitere Analysen sind erforderlich, um die Natur des Pigments zu klären.
  - Miniatur (fol. 111v)

#### Violett

- Organisch. Weitere Analysen sind erforderlich, um die Natur des Pigments zu klären.
  - Miniatur (fol. 52r, fol. 111v)

### **Illuminationen**

#### Ganzseite Miniaturen

- fol. 17v - Vollseitige Miniatur: Heiliger Matthäus Schrift
- fol. 18r - Vollseitige Miniatur: Christus in Majestät
- fol. 52r - Vollseitige Miniatur: Heiliger Markus schrift
- fol. 75r - Vollseitige Miniatur: Heiliger Lukas
- fol. 111v - Vollseitige Miniatur: Heiliger Johannes

#### Initialen

- fol. 5r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 7r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 9r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 10r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 10v - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 19r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 49r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 53r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 76r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 113r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.

#### Kanontafeln

fol. 13v 17r - Ganzseitige Kanontafeln mit goldenen dekorierten architektonischen Rahmen.

#### Umrandung

- fol. 4v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.
- fol. 17v 18v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.
- fol. 52r 52v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.



- fol. 75r 75v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.  
- fol. 111v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.  
- fol. 112v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.

<b>Ergänzungen und Benutzungsspuren</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sehr wenige Korrekturen, die womöglich auch zeitgenössisch sind</li><li>- Einzelne Lagenkontrollvermerke</li></ul>
<b>Exlibris</b>	<p>fol. 19r 53r <i>Hunc codicem ornavit Gervasius auro, gemmis et emblematis, tunc Cinomannensis postea Remensis episcopus.</i> 11 Jhd. fol. 19r <i>Rhemensi ecclesiae profuit circa annum 1100.</i> fol. 0v <i>Achepté en la ville du Mans 43 solz, le vendredi 1er juing 1582. N. Le Fevre.</i></p>
<b>Provenienz</b>	Le Mans
<b>Geschichte der Handschrift</b>	Die Handschrift wurde 1582 von Nicolas Le Fevre in Le Mans gekauft und gelangte dann in den Besitz von J.-A. de Thou und schließlich zu Colbert.
<b>Bibliographie</b>	<a href="#">RAND 1929</a> , S. 162-163; <a href="#">KÖHLER 1930</a> , S. 416-418; <a href="#">BISCHOFF 2014</a> , S. 23; <a href="#">DENOËL 2018</a> , passim.
<b>Online Beschreibung</b>	<a href="https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc604035">https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc604035</a>
<b>Digitalisat</b>	<a href="https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8427443x">https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8427443x</a>

[https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris\\_BnF\\_Latin\\_261\\_desc.xml](https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_Latin_261_desc.xml)